



JAMARAM

BASED ON REGGAE

Aus der Herrschinger Schülerband sind Profis geworden. Das musikalische Buffet aus Rap, Balkan und Latin auf Reggae-Grooves bescherte Jamaram Kultstatus. Mit dem Album „La Famille“ geht die Band neue Wege. Dazu trafen wir an einem sonnigen Herbsttag Keyboarder LIONEL WHARTON, Ex-Keyboards von Clueso, einer Rockband, einem Gospel-Chor, und Produzent.

» Lionel, wie entstanden Jamaram?

2000 in einem Schulbus; Tom und Sam hatten sie einfach beschlossen. Tom hat ein paar mal in einer Big Band ausgeholfen, Sam eben Gitarre angefangen. Sie überredeten ein paar Kumpels und jamten in Jugendhäusern. In der jetzigen Besetzung steht die Band seit zwei Jahren.

» Du kamst als Kölner mit US-Wurzeln vor vier Jahren dazu. Wie?

Ich wohnte 2006 während einer Tourpause meines Gospel-Chores in der Münchner Jamaram-WG, wir jamten zusammen. Zwei Jahre später kam Murxen's Anruf; ihr Keyboarder hatte aufgehört. Zufällig hatte sich auch gerade unser Gospelchor aufgelöst. Ich zog wieder nach Bayern.

» Eure Musik war lange stark vom Reggae geprägt. Warum?

Reggae ist eine super Basis: Die Rhythmik, die Philosophie, die Lebensfreude. Darauf bauen wir unseren „Itchi-Watschi“-Mix auf, aus Rap, Balkan oder Latin. Wobei das letzte Album schon ziemlich durchmischt war.

» Auf der aktuellen LP „La Famille“ fehlt der Reggae-Hintergrund fast völlig. Wer hats erfunden?

Wir sind ein bunter Haufen: Am Bass ein studierter Jazzbassist, der Schlagzeuger aus der Punnkecke, ich aus dem Gospel, Tom ist Latino. Fürs neue Album hatten Tom und Sam Bock auf einen gehaltvollen Songwriter-Stil, also legten wir los. Es wurden eine Menge Songs, aber wir haben nur, was Live gut ankam, aufs Album genommen.

» Eure Fans machen den Stilwechsel mit?

Es ist eine Erweiterung, kein Wechsel. In das Programm zur aktuellen Tour haben wir sogar mehr echte Klassiker gepackt als zuletzt, als wir das Album ausprobierten. Ich glaube aber nicht, dass das Album unsere Fans irritiert. Neues anzupacken, diese Offenheit gehört zu Jamaram.

» „La Famille“, der Titel ist auf Euch bezogen?

Ja. Man hängt genauso aufeinander wie in einer Familie, kann nicht mit und auch nicht ohne die ändern, und manchmal gibt es Streit, der aber nicht eskaliert: Zu acht sind wir eine Großfamilie, und wenn du mit einem Beef hast, läuft es mit sechs anderen immer noch.

» 8 Musiker - kann man da von der Band leben?

Leider nein. Immerhin leben aber alle außer Murxen - er ist Schauspieler - von der Musik, als Produzent, Musikschul-Lehrer, On3-Moderator oder Saxophonbauer.

» Acht Leute mit Jobs, wie funktioniert eure Zeitplanung? Habt ihr nicht 100 Konzerte im Jahr?

Haben wir, außerdem Proben, und nicht zu vergessen, dass einige schon Familie haben und in Urlaub wollen! - Die beiden jährlichen Tourneen und den Bandurlaub legen wir daher bereits im Vorjahr fest, ansonsten gehört jedes Wochenende der Band. Entweder auf der Bühne oder im Proberaum.

» Zurück zum Geld: Ihr präsentiert bei euren Konzerten seit Jahren eine Spenden-dose. Aber nicht für euch selbst...

Nein! Wir sammeln für die Aktion GO AHEAD, der wir schon viele tausend Euro zum Bau von Schulen in Afrika überreicht haben. Es ist wun-

derbar zu wissen, dass Geld tatsächlich ankommt und langfristig hilft.

» Ihr wart dieses Jahr Headliner beim CHIEMSEE REGGAE SUMMER?

Es war wohl eher so, dass uns die Fans zu Headlinern machten: 10.000 Leute, die pünktlich zu unserem Auftritt aufs Gelände kamen. Wir hatten vor dem Festival aufgerufen, irgendwas Gelbes anzuziehen, einen Schal, ein T-Shirt, egal. Faszinierend, wie viele mitgemacht haben.

» Euer nächstes Album - habt ihr schon Ideen, wie es klingen soll?

Wir haben sogar ziemlich viele Ideen, was heißt, dass wir noch keine Ahnung haben, wohin es schließlich geht. Mit der Mischung unserer Musiker und unserer musikalischen Offenheit können wir jedenfalls wieder neue Wege einschlagen, und ich bin sicher, dass wir das auch tun werden.

CRASH
SCHWABING
Rocks your Ass!
Jeder DRINK C 1,90

JEDEN DONNERSTAG STUDENTS DAY
Partybeats - Doors 21-01h - Mindestalter: 16 J.

FREITAG & SAMSTAG BEST OF ROCKMUSIC
Fr.: Rockclassics - Sa.: Alternative Rock
Bis 04 Uhr / Bis 24 Uhr "Student's Finest Partynight"

AINMILLERSTR. 10
GISELASTRASSE